Bildungsausschuss Moos
Foto: Genoveva Gufler

30 JAHRE BILDUNGSAUSSCHUSS MOOS

Ist wirklich ein Grund inne zu halten, einen Rückblick zu wagen und der Bildung eine Stimme zu verleihen, so wie es der Vorsitzende Oswald Gufler bei der Begrüßung formulierte. Die Veranstaltung fand am 27. Oktober im neuen Bürgerhaus von Moos statt. Es hat sich in den 30 Jahren sehr viel getan und auch verändert, sei es in der Weiterbildung, als auch in der ganzen Organisation und Führung des Bildungsausschusses. Die Initiatorin und langjährige Vorsitzende Waltraud Egger ließ nochmals die Entstehung des Bildungsausschusses von Moos Revue passieren. Schon damals bestand das Bedürfnis, auch in unserer Gemeinde Bildungsveranstaltungen durchzuführen. Dazu fehlten aber das nötige Wissen und die Struktur, als auch die finanziellen Mittel. Deshalb wurde nach einiger Vorarbeit am 9. Dezember 1993 im Kultursaal von Moos die Gründungsversammlung abgehalten. 53 Vereine traten bei der Gründung dem Bildungsausschuss bei. Der Ausschuss bestand und besteht aus fünf Mitgliedern, je Fraktion ein*e Vertreter*in. Wie Egger in ihren Ausführungen erklärte, mussten die Rahmenbedingungen über andere Bildungsausschüsse, dem Amt für Weiterbildung und anderen Quellen erst gesammelt werden. Den ersten Landesbeitrag gab es 1994, 1.500 Lire pro Einwohner im Einzugsgebiet des Bildungsausschusses, den die Gemeinde verdoppeln musste. Ab 2006 wurde die Unterstützung für die Bildungstätigkeit auf € 1,50/Jahr und Einwohner erhöht. Diese Förderung wurde bis heute so beibehalten, obwohl alles andere viel teurer wurde, so die Aussage des Vorsitzenden. Ab 2007 gab es für die Bildungsausschüsse eine wesentliche Erleichterung mit der Errichtung der Bezirksservicestelle. Markus Breitenberger war nun erster Ansprechpartner für alle organisatorischen Belange. Wie der Vorsitzende Gufler weiters erklärte, entschied man sich, die Vereine in den fünf Fraktionen vorwiegend in ihrer Bildungstätigkeit zu unterstützen. Der Bildungsausschuss steht und stand stets beratend und unterstützend zur Seite, bemühte sich um die Gelder und die rechtlichen Grundlagen. Auch mit dem Bunker Mooseum wurde schon seit vielen Jahren eine gute Zusammenarbeit bei den unterschiedlichsten Veranstaltungen gepflegt. Unterstützt wurden auch stets die Schulen, Chöre und Chronisten in ihren vielfältigen Aufgaben.
Mit der Zeit wurden auch die organisatorischen und rechtlichen Rahmenbedingungen immer genauer und zeitaufwändiger. So wurde der Bildungsausschuss Moos 2010 in das Landesverzeichnis der ehrenamtlichen Organisationen (Onlus) eingetragen. Ab 2019 erfolgten dann die unterschiedlichsten Anforderungen mit dem sogenannten „Dritten Sektor" bis zur Eintragung in das RUNTS 2022. Da der Arbeitsaufwand immer größer wurde, konnte mit dem Wechsel des Vorsitzes 2014, Waltraud Egger gab diesen nach 20 Jahren ab, auch auf eine Unterstützung von Seiten der Gemeinde gezählt werden.
Viel Zeit in Anspruch nahmen auch die zwei durchgeführten Projekte. Die „Dorf- und Kirchengeschichte Stuls", wurde mit einer Arbeitsgruppe realisiert. Dort ging es vor allem um die Aufarbeitung der Kirchengeschichte. Sowie das Projekt „Die Stuller Mut", wo es um die Erforschung der Blumen und Pflanzen am vorgenannten Ort ging. Auch beim Erdüberlastungstag der OEW hat sich der Bildungsausschuss 2021 beteiligt. Sowie auch einige Folgeveranstaltungen sind durch die Projekte entstanden. So z.B. mit der höchsten Apothekerkammer Deutschlands ABDA eine Flurwanderung auf die Stuller Maader mit Erklärungen der Inhaltsstoffe der Blumen und Kräuter, oder mit dem Versuchszentrum Laimburg über den Lebensraum Wiese. Bereichernd waren auch die Bekanntschaften mit Historikern, Referenten und Fachleuten, die immer sehr behilflich und unterstützend mitwirkten.
In den 30 Jahren konnte eine stolze Geldsumme von Land und Gemeinde, sowie seit 2008 auch von der Genossenschaft EUM in Bildung und Kultur sehr nachhaltig investiert werden. Wohlgemerkt werden alle Arbeitsleistungen vom Ausschuss und von den Mitgliedsvereinen ehrenamtlich erbracht. Wie im Rückblick ersichtlich, ist der Bildungsausschuss Moos mittlerweile zu einem kleinen Betrieb mit großer Strahlkraft herangewachsen. Auch der Arbeitsaufwand ist mittlerweile nicht mehr mit ein wenig Freizeit (wie so oft gesagt, „in der Freizeit") zu erbringen, dazu braucht es schon wesentlich mehr „Passion und Herzblut".
Die Grußworte der Gemeinde überbrachte der Bürgermeister Gothard Gufler. Er bedankte sich beim Bildungsausschuss und bei allen Vereinen für ihren Einsatz zum Wohle unserer Gemeinschaft. Auch die Gemeinde lasse sich dies alle Jahre eine recht komfortable Geldsumme kosten. Martin Peer vom Amt für Weiterbildung bedankte sich für die Einladung und verwies auf die Wichtigkeit der Bildungs- und Kulturarbeit vor Ort. Die Bildungsausschüsse des Landes übernehmen in diesem Bereich eine wichtige Rolle und sind ein Garant für eine vielfältige Weiterentwicklung. Zum Schluss gebührt noch dem Ausschuss ein Dank für den großen und weitsichtigen Einsatz in all den vielen Jahren seiner Tätigkeit zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger und unserer Gemeinschaft. Zur 30. Jahrfeier hat Waltraud Gatterer unter Mithilfe der Vereine ein Fotobuch zusammengestellt, sowie eine PowerPoint-Präsentation zum Abschluss vorbereitet. Die musikalische Mitgestaltung hat die Musikschule Meran-Passeier ausgeführt. Anschließend gab es bei einem gemütlichen Umtrunk noch vieles zu besprechen. Allen sei nochmals für 30 Jahre Einsatz für Bildung und Kultur ganz herzlich gedankt.

Oswald Gufler